



Schnell unterwegs: Der Sassenburger Sebastian Walker und Guido Imhoff (Burgdorf) überzeugten im Golf GTI 2.0 16V.

Sekunden entscheiden: Walker liegt vorn

Rallye-Masters: Sassenburger siegt mit Imhoff – Endgültige Entscheidung in Kaltenkirchen

Hart erkämpfter Divisionssieg: Für Guido Imhoff (Burgdorf) und den Sassenburger Sebastian Walker gab's bei der Drei-Städte-Rallye in Bad Füssing ein erfolgreiches Finish im Golf GTI 2.0 16V. Es war der erste von zwei Endläufen der ADAC-Rallye-Masters.

Als Tabellen-Zweiter stand das Team Imhoff/Walker vor großen Aufgaben. „Zum einen

mussten wir unbedingt ankommen, zum anderen die Division gewinnen“, so Walker. Der Golf der Niedersachsen lief aber problemlos – und so konnten sie von Anfang an mit dem Tschechen Jan Slehofer im Fiat Punto S1600 um den Divisionssieg kämpfen.

Auch das Team Thomas Wallenwein/Tanja Neidhöfer im Subaru Impreza STI mussten Imhoff/Walker im Auge

behalten. Sie setzten aber bei der letzten Wertungsprüfung alles auf eine Karte, wandelten einen Rückstand von sechs Sekunden auf Wallenwein in eine 4,3-Sekunden-Führung um. Gegen Slehofer konnten sich die beiden im Kampf um den Divisionssieg durchsetzen und Platz sieben in der Gesamtwertung erreichen.

Die drei Favoriten auf den Masters-Titel sicherten sich

im bayerischen Bäderdreieck die Maximal-Punktzahl, gewannen ihre Divisionen. Die Entscheidung ist nun bis zum zweiten Finale bei der ADAC-Atlantis-Rallye in Kaltenkirchen (8. und 9. November) vertagt.

Frank Richert/Matthias Prillwitz (Berlin) führen im Ford Escort Cosworth mit 218 Punkten die Wertung vor Imhoff/Walker (184 Punkte) an.